



## Kurpark ist bald noch heller erleuchtet

Wegen der drohenden Gefahr, die Laternen im Kurpark aufgrund maroder Stromkabel. Jetzt schafft der Städtische Kurpark eine Länge von 560 Metern haben die Mitarbeiter in den vergangenen Tagen ausgehoben, um das neue Stromkabel zu verlegen. Die alten Parklampen werden danach durch neue Energiesparlampen ersetzt. Die Anschlussarbeiten übernimmt eine von der Kurverwaltung beauftragte Elektrofirma. Der Kurpark (L.) und Betriebshof-Mitarbeiter Tobias Mayer gehen davon aus, dass die Arbeiten bis Ende November und der Kurpark dann im neuen Lichter-Glanz erstrahlen wird. Hans-Jürgen Köchling vom Kurpark mit Investitionskosten im fünfstelligen Bereich. ■ Foto: Friedrich

## „schließen nicht“

Am Hellweg will der Aufforderung des Ordnungsamtes, von Sportwetten einzustellen, nicht nachkommen

### Sportwettengesetz

Die Entscheidung vom 28. März 2006 hat das Bundesver-

schreiben, dass man sich eine neue gesetzliche Regelung

fristgerecht Widerspruch gegen die Ordnungsverfügung bei der Stadt eingelegt. Das bestätigten auf Anfrage sowohl Risse-Remmert als

## Ein anderer Blickwinkel

Christiane Rasche-Hellmann zeigt Fotografien von Stadtbild prägenden Gebäuden

**ERWITTE** ■ Die Hellwegstadt aus einem anderen Blickwinkel betrachtet hat die Erwitter Grafik-Designerin Christiane Rasche-Hellmann. Ihre neun kleinformatigen 14 mal 14 Zentimeter großen, auf Holzblöcken aufgetragenen Fotografien sind mit Unterstützung des Kulturrings Erwitte ab dem kommenden Dienstag, 21. November, im Rathaus, in der Sparkasse-Geschäftsstelle und im Erwitter Schloss ausgestellt.

Es sind allesamt Gebäude, die das Stadtbild von Erwitte in historischer und architektonischer Hinsicht prägen. Darunter sind unter anderem das Hotel Büker, der Kirchturm von St. Laurentius, das Alte Kornhaus, der Adelssitz der Familie von Droste und die modern gestaltete Front des Rathauses. Fehlen dürfen natürlich auch nicht das Marienhospital, das Erwitter Schloss, das Haus Kreilmann, dessen historische Scheune sowie das Alte Rathaus auf dem Marktplatz. Die in diesem Sommer entstandenen Fotografien zeigen Ausschnitte, besondere Perspektiven, die die Häuser in ein anderes Licht rücken. Der Gedanke an ein



Das Hotel Büker aus der Froschperspektive.



Der neu gestaltete Eingangsbereich des Rathauses.

derartiges Projekt ist Christiane Rasche-Hellmann schon vor Jahren gekommen. Jetzt hat sie ihre Gedanken in aussagekräftige, farbtintensive Fotografien umgewandelt. ■ rio

